

27. November 2024

# Herzlich Willkommen!

## Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit



# Begrüßung



**Dr. Gundula Schäfer-Vogel,**  
Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur



## Begrüßung



**Uwe Seid,**  
Beauftragter für Inklusion

- **Was haben wir vor?**
- **Ablauf der Sitzung**



# Was haben wir vor?



## Einführung

- Runder Tisch Inklusion ist Ergebnis des Aktionsplanes
- Wir wollen informieren: Was machen wir – wo stehen wir?
- Wir wollen Ihre Perspektive – Ihre Sichtweise hören
- Wie können wir gut zusammenarbeiten?
- Umsetzung des Aktionsplans: Wir brauchen Verbündete und Unterstützung
- Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Ihnen ermöglichen und stärken
- Heute Hinweise erhalten: Welche Themen werden im Runden Tisch als nächstes besprochen? Was haben wir vergessen im Aktionsplan?

# Was haben wir vor?



## Hinweise

- Versuch Moderation in Einfacher Sprache
- Hinweise:
  - Rollstuhlgerechte Toilette
  - Funktionsweise Mikrofone
  - Induktive Höranlage + mobile FM-Anlage vor Ort

## Ablauf der Sitzung - Zeitplan



- **Vorstellungsrunde**
- **Was macht der Runde Tisch?**
  - Einführung
  - Tuschelgruppen
  - Rückfragen, Diskussion, Vorgehensweise
- **Pause von ca. 18.15 -18.45 Uhr:**  
**mit Besuch am Buffet, Stellwände, Gespräche, ...**

## Ablauf der Sitzung - Zeitplan



### Nach der Pause (ab 18.45 Uhr):

- **Vorstellung Aktionsplan**
- **Tuschelgruppen**
- **Schlussrunde, Zusammenfassung, Ausblick**
- **Verabschiedung durch Dr. Gundula Schäfer-Vogel**
- **Ausklang mit Imbiss (ab 20 Uhr)**

# Vorstellungsrunde



## Alle stellen sich kurz vor

- Mit ihrem Namen
- Mit Ihrer Funktion
- Einem Satz: „Ich wünsche mir vom Runden Tisch ...“

# Vorstellung Runder Tisch

Elvira Martin, Koordination Inklusion



Georg Paulmichl (1960 – 2020)

**In der Werkstatt sind alles Behinderte.  
Ich bin nicht behindert, **ich kann reden.****

Nehmen wir ihn beim Wort!



## Vorstellung Runder Tisch



- **Beteiligung : Was macht der Runde Tisch?**
- **Vorstellung Geschäftsordnung**
  - Ziele
  - Mitglieder
  - Arbeitsweise (= Aufgaben und Organisation)
  - Arbeitsgruppen
  - Stimmrecht
  - Empfehlungen
  - Öffentlichkeitsarbeit
- **Für die Mitarbeit stärken! - Kommunikation auf Augenhöhe**

# Geschäftsordnung

## = Regeln für gute Zusammenarbeit



- **Fassungen**
  - in Standard-Sprache
  - in Einfache Sprache
- **Vorgehensweise**
  - Heute: Diskussion
  - Änderungswünsche
  - Verabschiedung nächste Sitzung

## Ziele des Runden Tisches



- **Der Runde Tisch hilft, die Ziele des Aktionsplans umzusetzen.**
- **Der Runde Tisch arbeitet mit der Stadtverwaltung zusammen und gibt Ideen für Projekte.**
- **Menschen mit verschiedenen Erfahrungen können im Runden Tisch ihr Wissen einbringen.**
- **Alle im Runden Tisch sollen sich gut untereinander austauschen.**
- **Alle, die mitmachen, sollen aktiv mitarbeiten.**



## Mitglieder des Runden Tisches

- **Forum Inklusion**
- **Engagierte, die sich für Menschen mit Behinderung einsetzen**
- **Organisationen, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern**
- **Landkreis Tübingen**
- **zivilgesellschaftlichen Gruppen, die sich für Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit einsetzen**
- **Mitglieder der Projektgruppe Inklusion**
- **Mitglieder des Gemeinderates**
- **Bürgermeisterin, Beauftragter für Inklusion, Beauftragte für barrierefreies Bauen**

## Arbeitsweise = Aufgaben und Organisation



- **Der Runde Tisch hat eine beratende Rolle.**
- **Die Stadtverwaltung berichtet beim Runden Tisch, was sie getan hat.**
- **Der Runde Tisch gibt Ideen und Vorschläge an die Stadt weiter.**
- **Neue Themen können besprochen werden.**
- **Der Runde Tisch trifft sich mindestens zweimal im Jahr.**

## Arbeitsweise = Aufgaben und Organisation



- **Der Beauftragte für Inklusion organisiert die Treffen.**
- **Alle Teilnehmenden können Themen vorschlagen.**
- **Die Einladung kommt zwei Wochen vorher.**
- **Der Runde Tisch kann entscheiden, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder da ist.**
- **Die Sozialbürgermeisterin leitet das Treffen.**
- **Nach jedem Treffen wird ein Protokoll geschrieben.**

## Arbeitsgruppen



- Für bestimmte Themen können Arbeitsgruppen gebildet werden.
- Die Arbeitsgruppen arbeiten in eigener Verantwortung.
- Die Arbeitsgruppen bekommen vom Runden Tisch einen Auftrag.
- Das steht auch im Protokoll.
- Die Arbeitsgruppen berichten dem Runden Tisch über ihre Arbeit.

## Stimmrecht



- **Der Runde Tisch kann entscheiden, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder da ist.**
- **Diese Mitglieder dürfen mitentscheiden:**
  - **Forum Inklusion (mit einer Leitungsperson und einem weiteren Mitglied)**
  - **Gruppen, die Menschen mit Behinderungen vertreten**
  - **Organisationen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen**
  - **Landkreis Tübingen (Sozialplanung und Behindertenbeauftragte)**
  - **Weitere Gruppen, die sich für Inklusion und Barrierefreiheit einsetzen**

# Stimmrecht



## Kein Stimmrecht haben:

- die Stadtverwaltung
- die Vertretungen des Gemeinderates

## Empfehlungen



- **Der Runde Tisch kann Empfehlungen an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat aussprechen.**
- **In der Regel wird über den genauen Wortlaut eine Einigung gesucht. Das nennt man auch Konsens.**
- **Wenn keine Einigkeit besteht, entscheidet die Mehrheit.**

## Öffentlichkeitsarbeit



- **Der Runde Tisch soll sichtbar sein.**
- **Die Geschäftsführung hat dafür die Verantwortung.**
- **Unter anderem wird es eine eigene Seite auf der Homepage der Stadt Tübingen geben: <https://www.tuebingen.de/65.html>**

# Für die Mitarbeit stärken ! – Kommunikation auf Augenhöhe



## Antrag Impulse Inklusion:

- **Workshop nach Auftakt-Sitzung Runder Tisch:**
  - Welche Bedarfe und Wünsche gibt es für gute Mitarbeit?
  - Was hilft dabei?
- **Vorbereitungstreffen und Nachbereitungstreffen zu den Runden Tisch:**
  - Was steht auf der Tagesordnung?
  - Habe ich alle verstanden?
  - Welches (Hintergrund-)Wissen brauche ich noch?
  - Was sind die Ergebnisse des Runden Tisches
  - Welche Fragen habe ich dazu?
  - Wie kann ich gut mitmachen?



## Tuschelgruppen - 15 Minuten

### Aufgabe:

- Welche Fragen habe ich?
- Was will ich in der Diskussion sagen?
- Welche Anliegen habe ich noch?

### Wo:

Ratssaal 2 Gruppen: rot ● und gelb ●

Raum 108: blau ●

Cafeteria (gegenüber) : grün ●

**Mobile FM-Anlage verfügbar!**

# Runder Tisch: Rückfragen und Diskussion



- **Änderungswünsche**
- **Vereinbarungen**
- **Wann wird die Geschäftsordnung verabschiedet?**

## **Pause bis 18.45 Uhr**



### **Das gibt es in der Pause:**

- **In der Cafeteria: Essen und Getränke**
- **Im Saal: Stellwände zum Informieren und zum Schreiben**

## Einstimmung nach der Pause

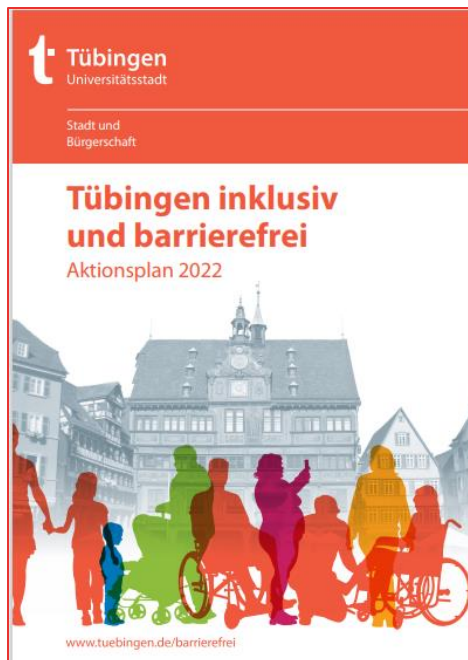


**Welche Anregungen gibt es auf den Stellwänden?**

# Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei



- Tübingen bringt erneut eine umfassende inklusive Strategie auf den Weg
- Der Aktionsplan enthält 80 Ziele und 167 Maßnahmen
- Ziel: Teilhabe in allen Lebensbereichen voranzubringen



# Beauftragte für barrierefreies Bauen

Julia Hartmann und Axel Burkhardt

## Fachgruppe Barrierefreies Bauen

Regelmäßige Sitzungen mit Betroffenen und Vertretungen von Verbänden sowie Fachleuten aus der Verwaltung

Ziele:

- Information über Projekte des Baudezernats
- Möglichkeit einzelne Themen einzubringen
- Gemeinsame Suche nach guten Lösungen, auch im Detail

# Plätze, Straßen, Wege und Parks in Tübingen

## Handlungsfeld 1



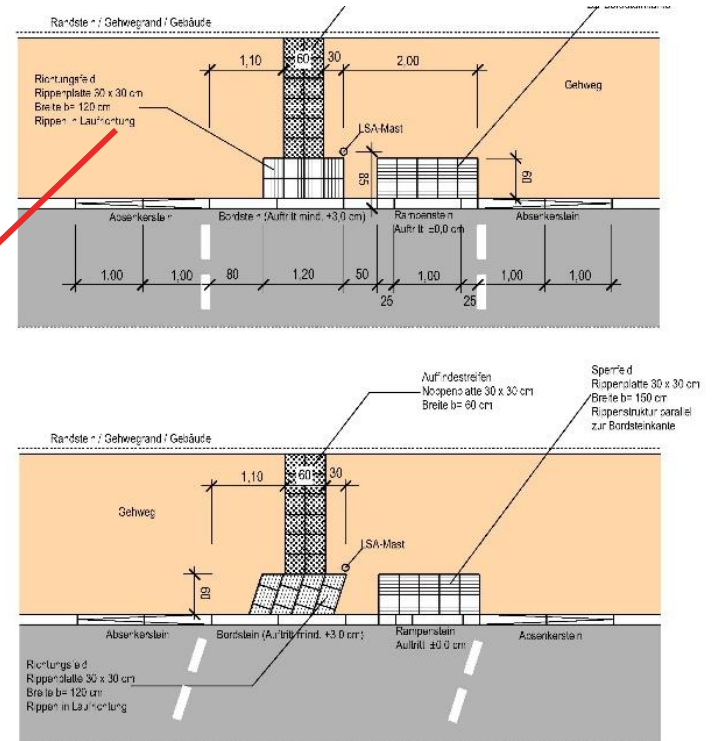
**Unser Ziel:**

**„Alle öffentlichen Räume sollen ohne Hindernisse sein.“**

**Mitarbeit sehr willkommen...**

# Beispiel – Überquerungsstelle

## Gesicherte Überquerungsstelle mit getrennter Führung Westbahnhofstraße/Rappstraße



VORABZUG

Fachbereich I - Bauwesen  
Planung und Bau von Straßen, Verkehrstechnik

**T** **Tübingen**  
Universitätsstadt

**Normale**  
**Barrierefreies Bauen im öfftl. Raum**  
**Gesicherte Überquerungsstelle mit LSA**  
**"Getrennte Führung"**

Planer:	Systemskizze	hoerb.: Quilwe
Modell:	unmaßstablich	gepr.: Quilwe
Plan-Nr.:		Datum: 09.02.2023

Datei: C:\msd\Bauwesen\Kommunikation\Tübingen\...

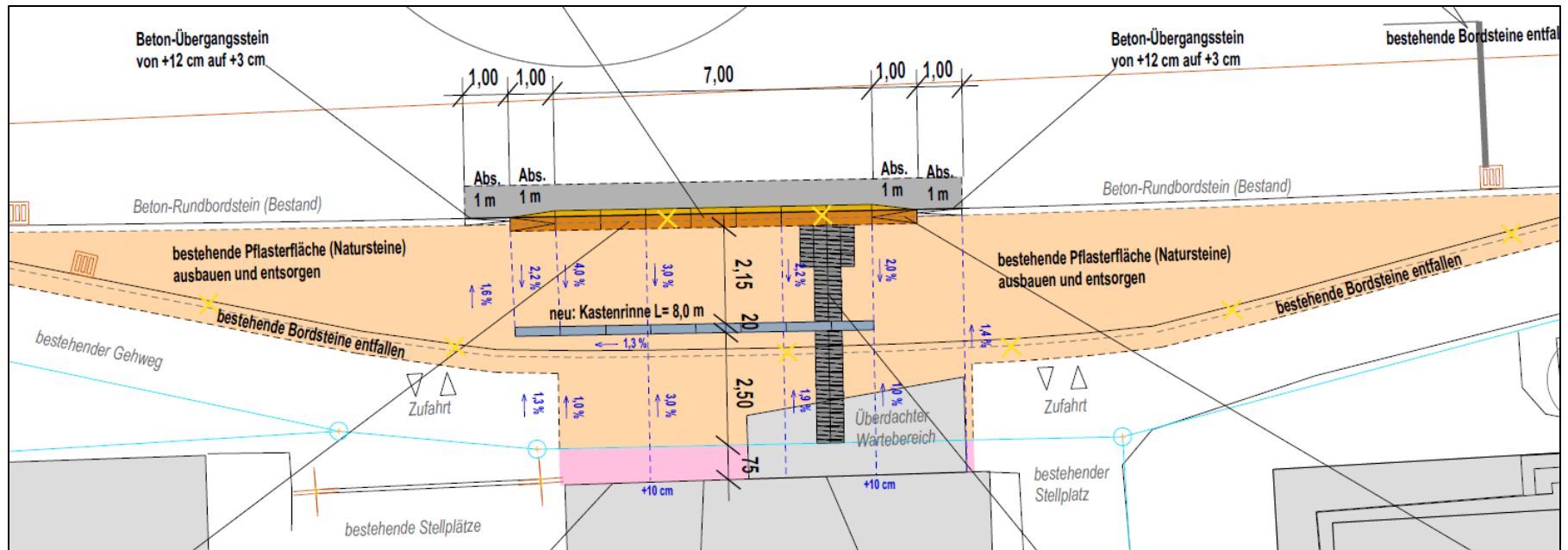
# Querungsstellen – Absenkung von Bordsteinen

Hirschau: Rittweg (außerorts)



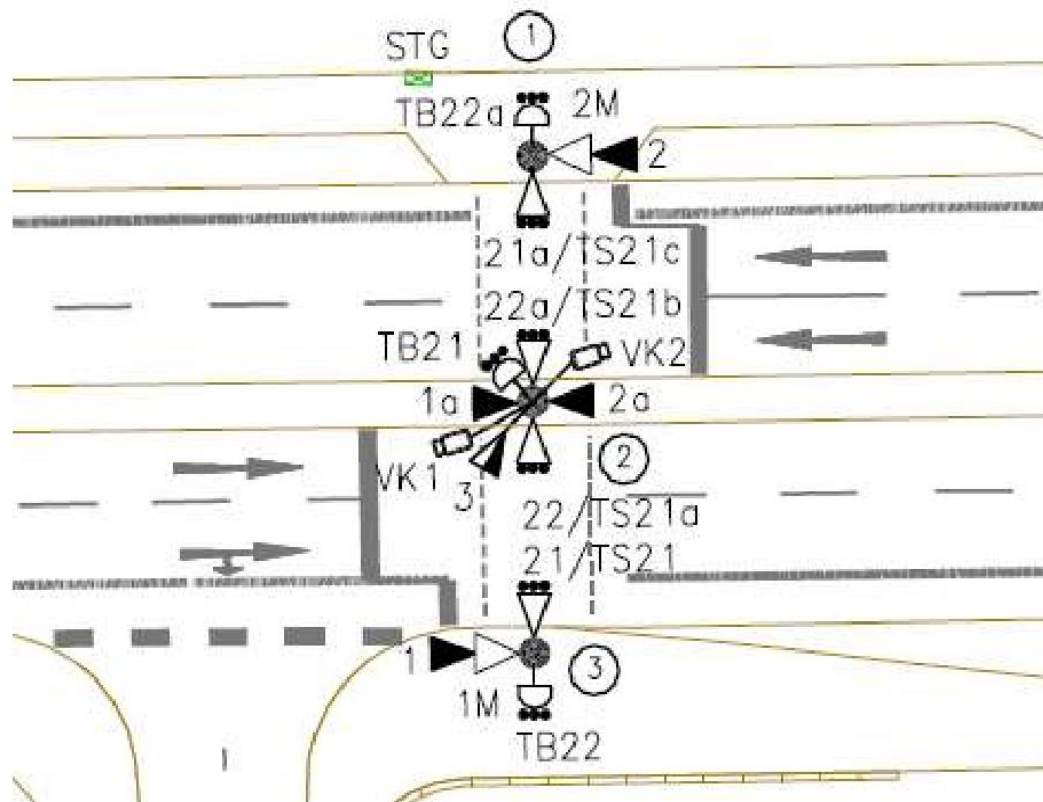
# Barrierefreie Bushaltestelle – Beispiel Hirschau

Barrierefreiheit für die ersten beiden Türen möglich.  
Türe 3 und 4 nicht barrierefrei



# Beispiel Barrierefreie Ampel mit Tonsignal

LSA K122 Wilhelmstraße / Goldersbachstraße



# Marktplatz Tübingen



# Wohnen für Menschen mit Behinderung

## Handlungsfeld 2



### Unser Ziel:

**„In Tübingen soll es genug barriere-arme Wohnungen, barriere-  
freie Wohnungen, rollstuhlgerechte Wohnungen geben.“**

**Mitarbeit sehr willkommen...**

## Barrierefreie Wohnungen

- Das Gesetz schreibt vor, dass in jedem neu gebauten Mehrfamilienhaus barrierefreie Wohnungen entstehen müssen
- Die Baurechtsbehörde achtet darauf, dass dies auch wirklich passiert

**Seit 2020 wurden allein von den beiden Wohnungsbaugesellschaften GWG und GSW insgesamt 182 barrierefreie Wohnungen hergestellt.**

# Barrierefreie Wohnungen

## Kommunaler Wohnungsbau am Hechinger Eck



# Öffentliche Gebäude in Tübingen

## Handlungsfeld 3

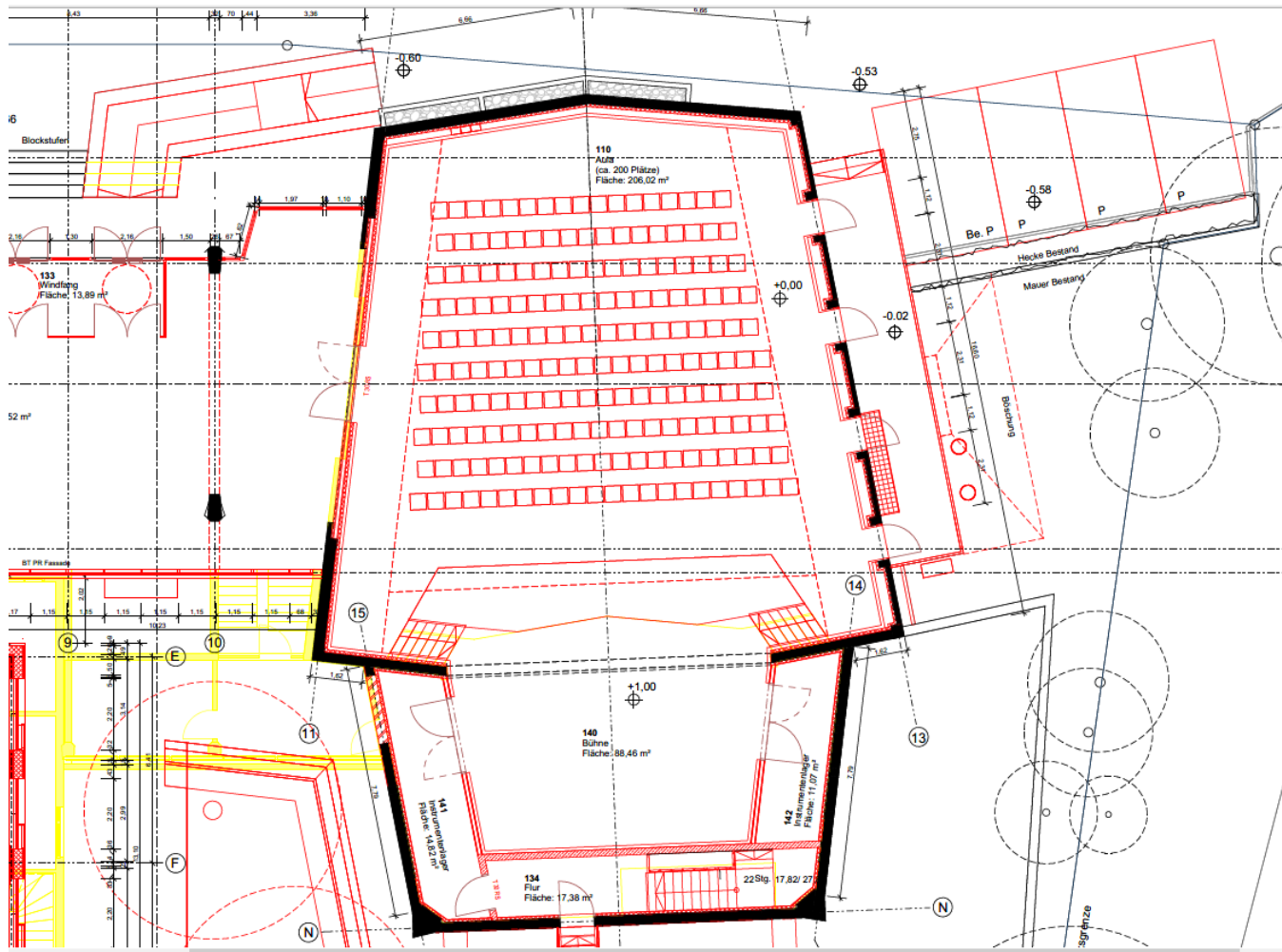


**Unser Ziel:**

**„Alle öffentlichen Gebäude sollen barriere-frei sein.“**

**Mitarbeit sehr willkommen...**

# Beispiel Musikschule Tübingen



# Beispiel Kino Museum



# Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit hohem Assistenzbedarf

## Handlungsfeld 4



### Unser Ziel:

**„Auch Menschen, die viel Hilfe brauchen, können selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Sie erhalten die Hilfen dort.“**

### Mitarbeit sehr willkommen ...

- Menschen ermutigen zur Selbstständigkeit
- Mehr Menschen mit Persönlichem Budget
- Mitarbeit Gruppe „Assistenzleistungen“

# In der Stadt unterwegs mit dem Bus

## Handlungsfeld 5



### Unser Ziel:

**„Alle Menschen sollen in Tübingen überall alleine hinkommen.“**

### Mitarbeit sehr willkommen...

- Digitaler Stadtplan – Mitwirkung bei: Wie können wir den Stadtplan von Tübingen besser machen („Barrierescouts“)?
- Hinweise geben: wo läuft es nicht gut – wo braucht es Verbesserungen?

# Kinder-Tagesstätten für alle

## Handlungsfeld 6



### Unser Ziel:

**„In den Tübinger Kinder-Tagesstätten sind alle Kinder willkommen.  
Auch Kinder mit Behinderung sollen sich dort wohl fühlen.“**

### Die Maßnahmen ...

- Bessere Bedingungen für Inklusionsfachkräfte
- Personal-Offensive
- Pflegeleistungen auch in Kitas
- Fachtag Autismus Frühjahr 2025

# Schule für alle

## Handlungsfeld 7



### Unser Ziel:

**„In allen Schulen von Tübingen lernen Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam.“**

### Die Maßnahmen:

- Fachtag Schule 2024
- Bessere Bedingungen für Schulbegleiter
- Pflegeleistungen in Schulen

# Arbeit für alle

## Handlungsfeld 8



### Unser Ziel:

**„In Tübingen sollen mehr Menschen mit Behinderung  
Arbeits-Plätze finden.“**

### Mitarbeit sehr willkommen...

- Neue Stellen in der Verwaltung Übergang WfbM auf regulären Arbeitsmarkt
- Menschen motivieren – Arbeitsplätze finden
- Mitwirkung bei Preisausschreibung „Vorbildlicher inklusiver Arbeitgeber“

# Gesundheit für alle

## Handlungsfeld 9



### Unser Ziel:

**„Alle Menschen sollen Gesundheits-Einrichtungen einfach nutzen können.“**

### Unsere Maßnahmen - Mitarbeit sehr willkommen...

- Universitätsklinikum Tübingen mehr inklusiv und barrierefrei
- Zugänglichkeit von gynäkologischen Praxen erhöhen
- Informationen über Barrierefreiheit von Gesundheitseinrichtungen bereitstellen
- Hinweise geben: wo läuft es nicht gut – wo braucht es Verbesserungen?

# Sport für alle

## Handlungsfeld 10



### Unser Ziel:

**„Menschen mit Behinderung können an allen Sport-Angeboten in Tübingen teilnehmen.“**

### Mitarbeit sehr willkommen...

- Inklusives Tischtennis anbieten
- Menschen und Vereine finden, die Tischtennis machen möchten
- Welche Sportarten sollen inklusiver werden?
- Teilnahme beim Workshop „Inklusion durch Sport“ (14.01.2025)

# Kultur für alle

## Handlungsfeld 11



### Unser Ziel:

**„Alle Kultur-Angebote in Tübingen sollen barriere-frei sein.“**

### Unsere Maßnahmen - Mitarbeit ist sehr willkommen...

- Kino Museum wird barrierefrei 😊
- Kulturangebote nutzen mit wenig Geld: Bewerbung von Angebot „Eintritt frei“ (wie gelangen Informationen zu Betroffenen!)
- Ausbau der induktiven Höranlagen
- Menschen ermutigen zu aktiver Mitarbeit in Kultureinrichtungen

# Alle gestalten mit

## Handlungsfeld 12



### Unser Ziel:

**„Menschen mit Behinderung beteiligen sich aktiv.“**

### Mitarbeit ist sehr willkommen...

- Alle treten für Ihre Vorschläge ein und nehmen Einfluss: Im „Runden Tisch Inklusion“, im „Forum Inklusion“, in den Parteien
- Ermutigung zu Teilgabe – sich beteiligen – sich einbringen
- Wie kommuniziert die „Stadt“ - Einführung von Einfacher Sprache

## Tuschelgruppen - 20 Minuten



### Aufgabe:

- Welche Fragen habe ich?
- Welche Anliegen habe ich noch?
- Wie will ich mich beteiligen? Und woran ...

### Wo:

Ratssaal 2 Gruppen: ● und ●

Raum 108: ●

Cafeteria: ●

**Mobile FM-Anlage verfügbar**

# Aktionsplan Inklusion: Rückfragen und Diskussion



- Hinweise – Rückmeldungen ....
- Da fehlt noch was ...
- Wo bringe ich mich ein ...
- Vorschläge für Themen für nächsten Runden Tisch Inklusion?

## Schlussrunde 1



**Versuch einer Zusammenfassung: Was ist heute auf der Sitzung passiert? Was nehmen wir mit?**

- **Uwe Seid und Dr. Gundula Schäfer-Vogel**
- **Stimmen dazu aus dem Plenum**

## Schlussrunde 2



- **Information der Öffentlichkeit (Presse, Instagram, Webseite)**
- **Nächste Sitzung**
  - Themen z.B. Gesundheit oder Selbstbestimmt Leben
  - **Termine:**
    - Dienstag, 1.4.2025, 17 – 20 Uhr**
    - Dienstag, 21.10.2025, 17 – 20 Uhr**
  - Vorbereitung
- Klärung: dürfen auf Webseite alle Mitglieder mit Namen aufgeführt werden?

# Schlussrunde – Die wichtigsten Ergebnisse



# Schlussrunde – Stichworte aus dem Plenum



# Schlussrunde – Dr. Gundula Schäfer-Vogel



# Ausblick 2025: 15 Jahre Erklärung von Barcelona



## Ideen für Veranstaltungen:

- Walter Tschan: Sexualisierte Gewalt
- Wie Barrierefreie Veranstaltungen organisieren?
- Selbstbestimmt Leben – wie kann das gehen?
- Veranstaltung Leidmedien <https://sozialhelden.de/akademie/medienarbeit-inklusiv-barrierefrei/>
- Ambulante Pflegewohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung
- Was macht eigentlich die EUTB?
- Inklusionssporttag im Herbst
- Inklusive Schulsportprojekttage (1-2 sind für 2025 geplant)
- ...

## Verabschiedung



**Dr. Gundula Schäfer-Vogel,**  
Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur

